

---

**Produktname: Neuroglycan C Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14610**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
<b>Molekulargewicht</b>	60kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CSPG5
<b>Alternative Namen</b>	CSPG5; CALEB; NGC; Chondroitin sulfate proteoglycan 5; Acidic leucine-rich EGF-like domain-containing brain protein; Neuroglycan C
<b>Gen-ID</b>	10675.0
<b>SwissProt ID</b>	O95196
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CSPG5, hergestellt. Aminosäurebereich: 211–260

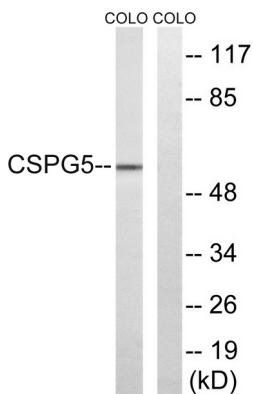
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Proteoglykan, das als neuronaler Wachstums- und Differenzierungsfaktor fungieren könnte. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2011] Entwicklungsstadium: Wird im Gehirn von 3 Monate, 5 und 10 Jahre alten Individuen exprimiert. Funktion: Könnte als Wachstums- und Differenzierungsfaktor an der Neuritenbildung beteiligt sein. Könnte die ERBB3-Aktivierung induzieren. Sonstiges: Es wurden verschiedene Formen mit unterschiedlichem Molekulargewicht beobachtet. Diese Formen sind möglicherweise auf unterschiedliche Glykosylierungs-, Phosphorylierungs- und/oder Proteinspaltungsgrade zurückzuführen. PTM: N-glykosyliert. PTM: O-glykosyliert; enthält Chondroitinsulfat-Glykane. Teilzeit-Proteoglykan, das teils als Proteoglykan mit Chondroitinsulfat-Glykanen und teils als Nicht-Proteoglykan-Form exprimiert wird. Das relative Verhältnis beider Formen ist gewebe- und gewebespezifisch. PTM: Phosphoryliert; intrazellulär und extrazellulär. Ähnlichkeit: Enthält eine EGF-ähnliche Domäne. Subzelluläre Lokalisation: In Neuronen lokalisiert es an synaptischen Verbindungen (aufgrund von Ähnlichkeit). Auch im endoplasmatischen Retikulum und im Golgi-Apparat nachweisbar (aufgrund von Ähnlichkeit). Teilweise angereichert in Lipid Rafts. Untereinheit: Bindet TNR und wahrscheinlich TNC (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit ERBB3 und GOPC. Gewebespezifität: Auf das Gehirn beschränkt (auf Proteinebene).

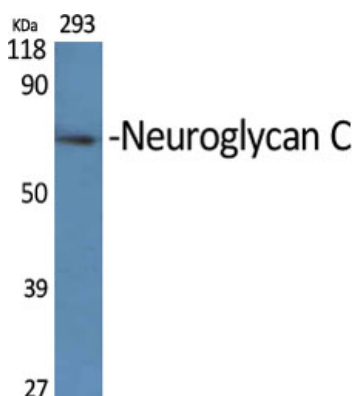
## Forschungsbereich

Neurowissenschaften; Zelltypmarker; Neuronenmarker; Somamarker; Synapsenmarker; Neurologische Prozesse; Neurogenese; Stammzellen; Neuronale Stammzellen; Intrazellulär; Neuroregeneration

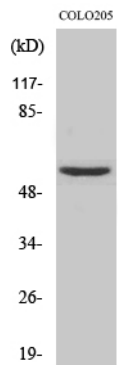
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO- und HeLa-Zellen unter Verwendung des CSPG5-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Neuroglycan-C-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Neuroglycan-C-Antikörpers